

Jahresbericht des Präsidenten Verein bikeOmania 2022

Erstellt für die 26. Generalversammlung von bikeOmania vom Samstag, 14. Januar 2022

Liebe Vereinsmitglieder

Das letzte Vereinsjahr fühlt sich irgendwie wieder normaler an. Nicht ganz wie früher wo mir das allgemeine Leben und die dominierenden Themen zwar leichter aber sinnvoller vorkamen. Aber immerhin. Aufgrund der Covid-Nachwirkungen, den Politik- und Medienlügen, dem Krieg in der Ukraine, der Klimawandel-Hysterie und dem unsinnigen Woke-Wahnsinn werden die wirklich wichtigen Themen und Vorkommnisse in den Hintergrund gedrängt. Angst und Unsicherheit und darauffolgend ein unsäglicher Egoismus nehmen auch in der Schweiz zu. Das ist falsch und gefährlich.

Die wichtigen Dinge passieren im direkten Umfeld. In der Familie, im Freundes- und Bekanntenkreis, im Dorf und im eigenen Land. Dort gehört der Fokus hin. Denn dort kann man positiv Einfluss nehmen, etwas bewegen und sich sinnvoll engagieren. Oder auch Anteil nehmen an leider Unvermeidlichem, Unerfreulichem und Schicksalschlägen, die man lieber nicht miterleben möchte. Auch das gehört zum Leben. Wir dürfen trotzdem zuversichtlich, gutgelaunt und positiv sein. Am Ende kommt alles gut.

Nun starten wir den Rückblick auf die Aktivitäten im Vereinsjahr 2022:

Bereits am 15. Januar hatten wir unsere erste Zusammenkunft hier in der Lenk. Am Freitag reisten Regula, Gaby, John und Marcel an. Nach einem feinen Nachtessen und einer ziemlich ausgedehnten Sumpftour starteten wir am Samstag eher verhalten. Die Kolonne am Ticketschalter beim Skilift war so lange, dass sogar noch Tagespässe für die von zu Hause anreisenden BOM-Mitglieder gekauft werden konnten. Danach ging es aber bei wunderbarem Wetter auf die Skipisten. Am Mittag und am Nachmittag trafen wir uns jeweils zum Lunch oder Apéro und am Abend zur **Generalversammlung**. Diese lief gewohnt ruhig und rasch ab und so konnten wir den Abend im Hotel Wildstrubel und in den nahegelegenen Lokalen geniessen.

Am Sonntag entschieden wir uns gegen das Skifahren und für einen langen Spaziergang zu den Simmenfällen. Im Hotel Simmenfälle gab es eine kurze Rast und auf dem Rückweg wurde noch etwas Lenkerkäse eingekauft. Wir fanden weder in Lenk noch auf dem Rückweg bis Zweisimmen eine passende Beiz und so fuhren wir alle nach Hause.

Vom 22. bis 25. Juni fand das **Trainingslager** in Bozen bzw. im Südtirol statt. Ich verweise auf den umfangreichen Bericht auf unserer Homepage da ich selbst nicht teilnehmen konnte. Die begeisterten Feedbacks aller Teilnehmer, die Foto- und Videodokumentation wie auch die Beschreibungen sind aber so überzeugend, dass ich meine Nichtteilnahme sehr bedaure. Heinz Hugi hat sich einmal mehr selbst übertroffen und wir bedanken uns ganz herzlich für das unglaubliche Engagement und die sensationelle Kreativität.

1. August-Feier

Am 1. August durften wir bei Beatrice und Heinz Hugi in der neuen, schönen und geräumigen Wohnung dinieren und feiern. Diesmal durften wir auch etwas zum Menue beisteuern. Trotzdem kommen die Ideen, die Dekoration, die Hauptspeisen und natürlich die herrlichen und passenden Weine von der Familie Hugi. Vielen Dank Beatrice und Heinz für die grosszügige Einladung und den wundervollen Abend. Es gilt auch festzustellen, dass man neben den Feuerwerken der Umgebung auch das schönste, lauteste und längste Glockenspiel der Schweiz mehrmals miterleben darf – nicht nur am 1. August.

Bereits eine Woche später, am Wochenende vom 6. und 7. August fand das **Bike-Weekend** statt. Dieses fand im sehr schönen Luzerner Seetal statt. Am Samstag führte die Reise mit den Bikes von Hochdorf nach Lenzburg. Erstmals in der Geschichte unseres Vereins waren alle Biker mit Elektrobikes unterwegs. Das sehr spezielle Hotel Barracuda in Lenzburg und das feine Abendessen im Sternerrestaurant Rosmarin waren ein angemessener Abschluss des ersten Tages. Am Sonntag fuhren wir von Lenzburg nach Seon wo wir das schönste Wasserschloss der Schweiz – das Schloss Hallwyl – besuchten. Die eindrückliche, über 800 Jahre alte Anlage zeigt als Museum nicht nur die Entstehungsgeschichte, sondern auch wie die Menschen im Mittelalter gelebt und bestraft haben. Auf dem Rückweg nach Hochdorf machten wir noch Halt beim Campingplatz Mosen. Das Wetter und die Route waren an diesem Wochenende perfekt. Unser herzlicher Dank gilt Karin und Beatrice für den wertvollen Gepäckservice, John für die Begleitung beim Rekognoszieren sowie den Organisatoren Gaby und Marcel.

Der nächste Anlass fand nur ein paar Tage später statt. Am 12. August durften wir dank den Sponsorenbeziehungen der Hugi Weine AG die **Sommeroper in Selzach** besuchen. Aufgeführt wurde „der Mann von La Mancha“. Der Broadway-Klassiker stammt aus dem Jahr 1966 und basiert auf der Geschichte des Don Quixote. Klassisch kämpft der Ritter der traurigen Gestalt mit seinem treuen Gefährten Sancho Panza gegen Windmühlen und träumt für seine angebetete Dulcinea den unmöglichen Traum. Das Sommeroper-Team hat auch dieses Jahr grossartige Arbeit geleistet und wir durften sogar wieder unter Anleitung von Dominik das Premierenessen für die Crew zubereiten.

Am 3. Dezember trafen wir uns zum Adventshöck. Karin und Markus mussten leider aus gesundheitlichen Gründen den Veranstaltungsort absagen und so sprangen einmal mehr kurzfristig Regula und John ein. Wir waren bereits zum dritten Mal zum äusserst reichhaltigen Racletteessen eingeladen. Trotz reduzierter Teilnehmerzahl genossen wir einen üppigen und lustigen Abend. Herzlichen Dank Regula und John für das Engagement und die Grosszügigkeit.



Und der letzte Anlass im vergangenen Jahr war ein absolutes Highlight. Eine großartige Idee und Gelegenheit. Künstlerisch, schweizerisch, musikalisch, kreativ – sensationell. Unter grosser Geheimhaltung wurden wir am 17. Dezember nach Bern auf die grosse Schanze aufgeboten. Das Nachessen gab es nach einem kurzen Fussmarsch im Restaurant La Vita. Danach ging es ins Bierhübeli wo die Mundartshow FREDDIE aufgeführt wurde. Das SECONDHAND ORCHESTRA – Gewinner des SWISS COMEDY AWARD 2022 – auf den Spuren des besten Rocksängers aller Zeiten.

Im November 1991 starb FREDDIE MERCURY im Alter von 45 Jahren. Die Musikfans waren geschockt, denn mit Freddie's Tod verlor die Musikwelt nicht nur die unverkennbare Stimme der Kultband QUEEN, sondern auch einen der bedeutendsten Rocksänger der Musikgeschichte.

Das SECONDHAND ORCHESTRA mit Roman Riklin, Daniel Schaub, Frölein Da Capo, Adrian Stern und Radiolegende FM François Mürner präsentierte einen multimedialen Theaterabend, der Leben und Werk von Freddie Mercury neu aufleben lässt. Nicht gefehlt haben natürlich die wichtigsten Queen-Hits in parodistischen Mundart-Versionen und überraschenden Arrangements. Dabei wurden auch neue Eigenkompositionen hemmungslos mit Gassenhauern wie «Radio Gaga» und «The show must go on» verwoben. Radiolegende Mürner steuerte dem Spektakel audiovisuelle Beiträge bei.

Wir waren überrascht und überwältigt. Ein herrlich erfrischendes, cooles Programm mit Musik, Zauberkunststücken, Virtuosität und schöpferischer Kraft. Vielen Dank Irène und Jürg für diesen ausserordentlich gelungenen Abend.

Und jetzt noch die traditionelle **Trainingsrangliste**:

Im Jahr 2022 wurden total 24 Trainings erfasst. Hier die Rangliste inklusive den beiden Nicht-Clubmitgliedern Chrigu Marti und Heinz von Burg:

Rang	Name	Anzahl Trainings
1	John D'Eramo	22
2	Marcel Geissbühler Heinz von Burg	17
3	Markus Frei	16
4	Jürg Bühlmann	14
5	Heinz Hugli	8
6	Christian Marti	5

HERZLICHE Gratulation John für den Trainingsfleiss. Seine absolvierte Distanz betrug stattliche 670 Kilometer und 15'598 Höhenmeter.

Ich danke euch allen herzlich für die Teilnahme, euer Engagement und die Aufmerksamkeit.

Der Präsident

MG-7.1.23